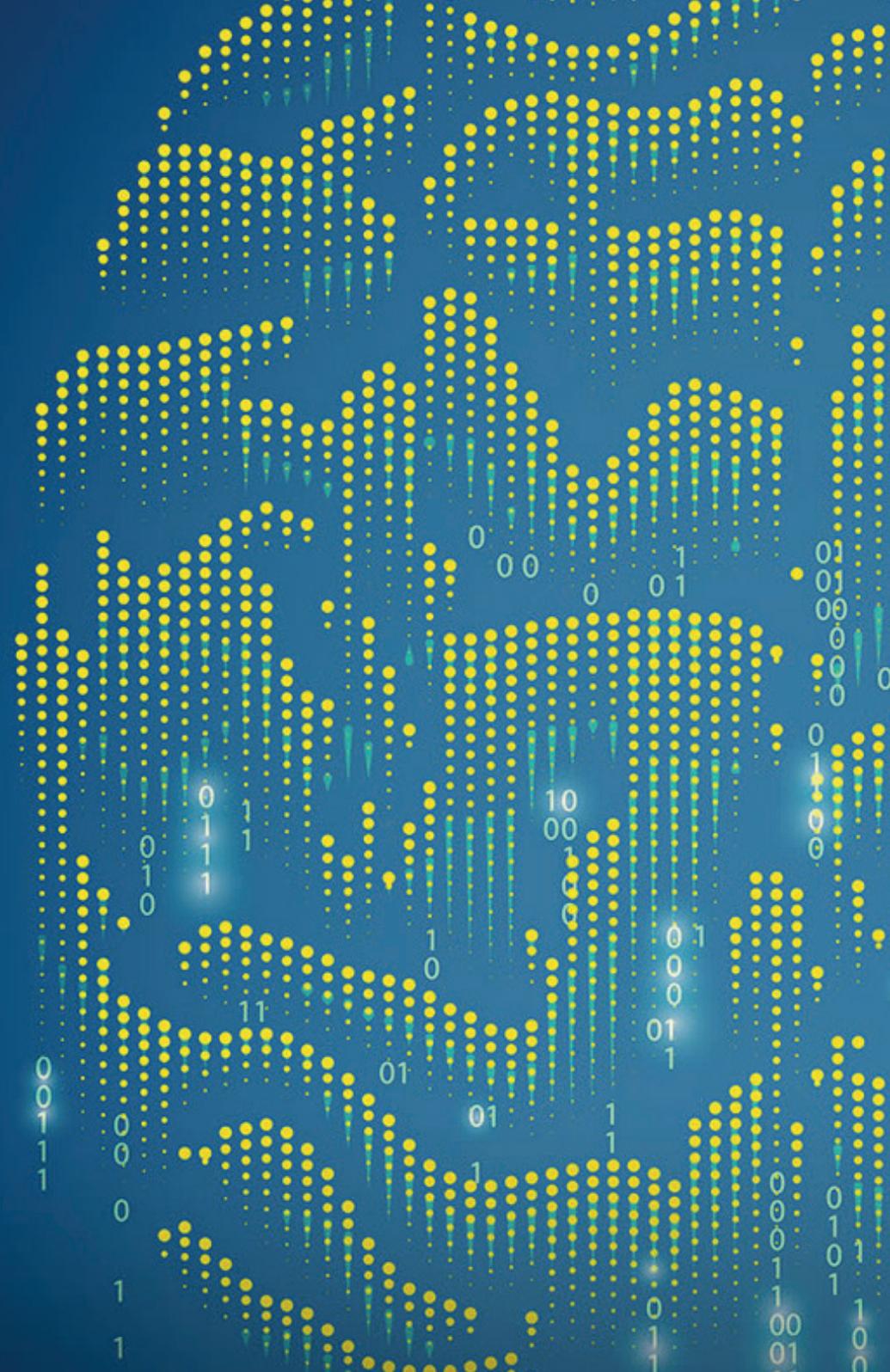


# Keine Zeit für Wolkenschlösser

- S/4 HANA Migrationsdruck steigt wieder.
- Cloud Transformation erfolgt nicht losgelöst.
- Unabhängigkeit und Navigationshilfe im Fokus.

# Messbaren Nutzen stiften

Wer Wolkenschlösser baut, verfolgt letztlich unrealistische Pläne. Solche Phasen können unter gewissen Umständen sinnvoll sein, beispielsweise wenn wirkliches Neuland betreten wird und die Grenzen des Möglichen zunächst einmal ausgetestet werden müssen. Die derzeitige IT-Realität ist allerdings ein spürbares Spannungsfeld zwischen Digitalisierungszielen, immer noch neuen Rollen, konkreten Geschäftsanforderungen und der alles überlagernden Pflicht messbaren Nutzen zu stiften. Statt Wolkenschlösser zu bauen, gilt es konkrete Lösungen zu liefern. Nichtsdestotrotz ist auch in dieser Phase viel Kreativität gefordert, wenn auch gleichberechtigt flankiert durch Pragmatismus und fachspezifische Erfahrung.

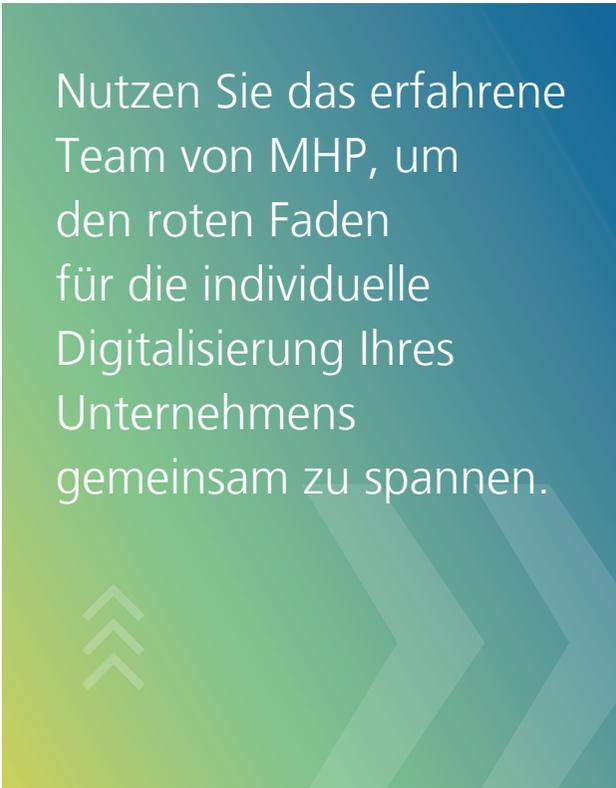


Wenn man vor diesem Hintergrund wesentliche aktuelle Herausforderungen – wie zum Beispiel den wieder stärker werdenden S/4 HANA Migrationsdruck oder das vielfältige Thema Cloud Transformation – betrachtet, liegt es nahe, gemeinsame Nenner und integrative Ansätze zu suchen. Das in der IT-Welt regelmäßig zitierte Big Picture, also der weitsichtige Blick auf das große Ganze, war nie wichtiger als heute.

Wie lässt sich das Eine mit dem Anderen verbinden?

Wo besteht das Risiko diametraler Entwicklungen?

Welche Tragweite haben Technologieentscheidungen über die aktuelle Projektsicht hinaus?



Nutzen Sie das erfahrene Team von MHP, um den roten Faden für die individuelle Digitalisierung Ihres Unternehmens gemeinsam zu spannen.

**Ein unverbindlicher Austausch ist immer der erste Schritt.**

Nun ist SAP S/4 als zukunftsfähiges ERP-System mit vielerlei integrierten intelligenten Technologien eigens für die „digitalisierungsbedingte“ Transformation von Geschäftsprozessen konzipiert worden. Die Migration aus Vorgängerlösungen heraus ist ein sehr umfangreicher Schritt und geht dementsprechend auch mit einer signifikanten Investition einher. Solche Projekte erfolgen nicht unter ferner liefen, sondern basieren grundsätzlich auf strategischen Entscheidungen. Die Einführung von S/4 ist somit eine konkrete Weichenstellung für die erwartungsgemäß immer digitalere Zukunft. Der Wunsch von Geschäftsführung und Finanzverantwortlichen nach quasi schlüsselfertigen Projekten ist in diesem Kontext selbstverständlich absolut nachvollziehbar. Trotzdem – man könnte auch sagen „gerade deshalb“ – ist die Cloud Transformation ihrer Unternehmen nicht losgelöst von Großprojekten wie einer S/4 Migration zu betrachten. Hier ist das besagte Big Picture entscheidend, denn es geht nicht um mehr Komplexität oder Verteuerung, sondern um die sinnvolle



Zusammenführung zweier Herausforderungen, mit denen moderne und zukunftsorientierte Organisationen sich ohnehin auseinandersetzen müssen. Ganzheitlich betrachtet gehören diese „Säulen der Digitalisierung“ zusammen und es lassen sich zahlreiche Synergien nutzen. Beispielsweise, wenn alle Vorteile der marktführenden In-Memory-Datenbanken SAP HANA – als Basis für S/4 – schnell und einfach aus einer Public Cloud heraus genutzt werden.

Der Hyperscaler Amazon Web Services (AWS) bietet exakt so eine Plattform, die in enger Zusammenarbeit mit SAP entstanden ist. Konkret ergeben sich folgende Synergien:

**Geschwindigkeit** – Die Bereitstellung der Infrastruktur für SAP HANA erfolgt extrem kurzfristig (u.U. in wenigen Stunden) anstatt erst nach Monaten.

**Bedarfsgerechte Nutzung** – Die AWS-Umgebung wächst dynamisch mit den jeweils benötigten Anforderungen.

**Kostenkontrolle** – Es muss kein Rahmen bezahlt werden, der nicht vollends genutzt wird. Abgerechnet wird nur tatsächlich verwendete Ressource.

**Bestandslizenzen** – Vorhandene Lizenzen können ohne weitere Kosten genutzt werden („Bring Your Own License“)

**Hochverfügbarkeit** – Die Kombination voll integrierter AWS- und SAP-Technologien ermöglicht eine kontinuierliche Steigerung der Datenverfügbarkeit.

Die Kombination S/4 HANA plus Public Cloud bringt also messbare Vorteile mit sich. Hinzu kommen IT strategische Erwägungen, aus denen heraus oftmals Entscheidungen gegen zu einseitige Herstellerabhängigkeiten (Lock-Ins) getroffen werden. Ähnlich wie bei der Auswahl von externen Consulting Leistungen wird dann beispielsweise intern vorgegeben, dass Hosting- oder Cloud-Services nicht vom gleichen Anbieter wie das gehostete System selbst gekauft werden dürfen. Letztlich entscheidend bleibt der zu erschließende Mehrwert.

### **Navigationsbedarf und warum (externe) Erfahrung überhaupt so wichtig ist.**

Ein wesentliches Merkmal der „Digitalen Transformation“ ist und bleibt die langfristige Stetigkeit des damit verbundenen Wandels. Gerade an dieser Stelle sollte in der internen Diskussion mit CEOs und CFOs Klartext gesprochen werden. Denn die Geschwindigkeit dieses Wandels und der damit verbundene Anpassungsbedarf steigen ebenfalls kontinuierlich. Dies liegt in der Natur einer umfassenden – globalen

– Transformationsphase, die in ihrer unmittelbaren Verbindung zu ständigen technologischen Weiterentwicklungen einzigartig ist. Hierbei nur auf Bordmittel zu setzen ist – ähnlich wie zu einseitige Abhängigkeiten – nicht ratsam. Der Navigationsbedarf auf immer wieder neuen Feldern und innerhalb von Subthemen ist in Gänze einfach zu groß. Die eigenen Ressourcen so aufzustellen, dass sämtliche Anforderungen damit abgedeckt werden könnten, funktioniert auch in sehr großen Unternehmen mit großen IT-Abteilungen nicht. Dementsprechend sind komplette „Do it yourself“ Ansätze auch im Mittelstand, angesichts sehr ähnlicher IT-Herausforderungen, ebenfalls nicht sinnvoll. Hinzu kommt der Fachkräftemangel. Die Zusammenarbeit mit IT-Beratungen und IT-Service Anbietern ist heute bereits der Normalfall, insbesondere in der Industrie. Neue Formen von eher projektbezogenen Konstellationen und Spezialisierungen tragen dazu bei, dass kollaboratives Arbeiten zwischen in- und externen Akteuren in der IT weiter zunimmt.

Unsere Experten bringen viele Jahre SAP-Erfahrung sowie alle relevanten AWS Zertifizierungen mit. Anhand von Referenz-Projekten und den individuellen Herausforderungen Ihres Unternehmens lässt sich gemeinsam prüfen, welche Vorteile in der SAP/AWS Kombination für Sie liegen. Selbstverständlich flexibel und schnell, wie es sich für MHP gehört.

# VISION

Gerade deshalb ist die Auswahl des richtigen Partners von elementarer Bedeutung. Ausgehend von der beschriebenen S/4 und Public Cloud Situation, lassen sich die entscheidenden Kriterien hierfür gut zusammenfassen:

**# Erfahrung:** Es gibt immer Bereiche und Themen, in denen die Zusammenarbeit mit Newcomern (z.B. Startups) absolut sinnvoll ist. Wenn es aber um geschäftskritische Infrastrukturen – zu denen ERP Systeme selbstverständlich zentral gehören – geht, ist belegbare Erfahrung gefragt. Ab einem gewissen „Drehzahlbereich“ im Projekt sollten IT-Verantwortliche sich darauf verlassen können, dass der „Motor“ des ausgesuchten Partners sowohl absolut zuverlässig als auch hochperformant läuft.

**# Augenhöhe:** Eine Dienstleistung ist und bleibt eine Dienstleistung. Insofern ist das Verhältnis zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer grundsätzlich ohnehin geregelt. Trotzdem ist es gerade im Kontext investitionsintensiver Themen überaus wichtig, dass ein Partner klare Positionen bezieht

und beispielsweise auch unliebsame Hürden oder Risiken zu jeder Zeit klar benennt. Schließlich laufen große Projekte nur in den seltensten Fällen nach „Schema F“. Hierfür ist ein Miteinander auf Augenhöhe wichtig. Der IT-Partner muss sich diese Augenhöhe allerdings auch im Projektalltag immer wieder verdienen.

**# Partner-Netzwerk:** Die alte Weisheit von den „Freunden meiner Freunde, die auch meine Freunde sind“, gilt für IT-Partner um so mehr. Im angeführten S/4 Public Cloud Beispiel sollte eine langjährige und tief verwurzelte Beziehung zu SAP sowie zu einem Hyperscaler wie AWS vorausgesetzt werden. Der jeweilige Partner-Status und spezifische Zertifikate bieten hier eine gute Orientierung.

Optimalerweise setzt man sich frühzeitig mit allen beteiligten Partnern an einen Tisch, um die Kraft und die Dynamik solcher Netzwerke direkt in Augenschein zu nehmen.

**# Agilität:** Angesichts von Vielfalt und Geschwindigkeit des Wandels sowie der Komplexität heutiger IT (Groß-)Projekte müssen IT-Partner in der Lage sein agil zu arbeiten und insbesondere agil auf ständige Veränderungen zu reagieren. Hierfür ist es unerlässlich, dass zeitgemäße Methodiken wie beispielsweise Scrum nachweislich beherrscht werden.

**# Excellence plus Purpose:** Papier und Websites sind bekanntermaßen geduldig. Viele moderne Begrifflichkeiten werden aus Marketinggründen ausgehöhlt und entwickeln sich schnell zu sogenannten Buzzwords, die man gemeinhin eher belächelt. Wenn man aber mit einem Partner wirklich fundamentale Weichenstellungen vornehmen möchte, sollten einige dieser Begriffe ernsthaft hinterfragt werden. Für den Projekterfolg und die Wahrung eigener Standards ist es beispielsweise überaus wichtig, dass der Partner eine klare und glaubwürdige Bekenntnis hinsichtlich der zu erwartenden Qualität abgibt. Nur wer authentisch und belegbar alles in die Waagschale wirft, um am Ende gemeinsam

VISION

erfolgreich zu sein, sitzt wirklich im gleichen „Boot“ mit den Kunden. Ebenso wichtig ist es, dass eine Partnerorganisation sowohl über eine belegbare Unternehmensethik als auch klar definierte Ziele – unabhängig vom reinen Profitstreben – verfolgt. Ein gemeinsames Verständnis von Excellence und Purpose ist für eine gute Zusammenarbeit deshalb auch kein „Buzzword Bingo“, sondern im Optimalfall das beste Fundament.

### MHP mit AWS

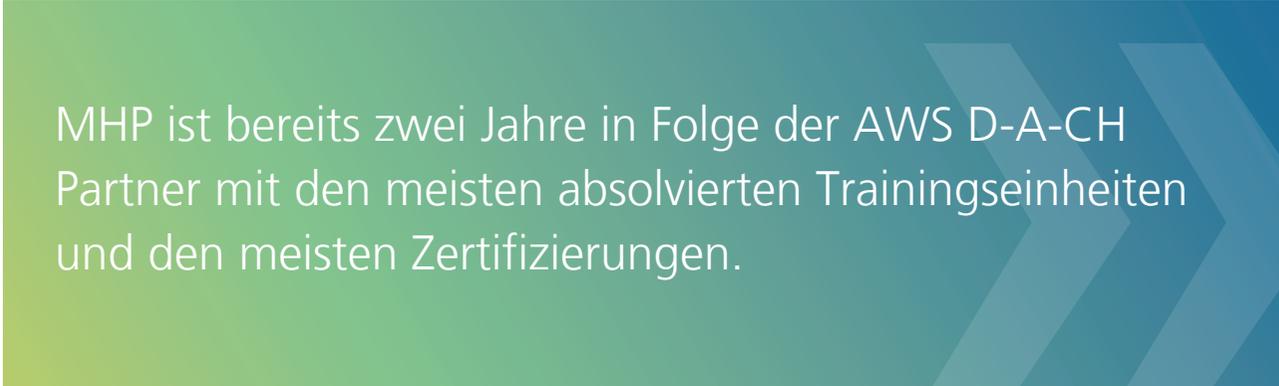
Die MHP Management- und IT-Beratung ist ein Tochterunternehmen der Porsche AG (81,8%). Kunden wird, neben umfassender IT-Kompetenz, auch tiefgehendes Management- und Prozess-Knowhow geboten. Aktuell beraten und betreuen über 2.800 Mitarbeiter ausgehend von 19 Standorten – in Deutschland, England, den USA, China, Rumänien, Tschechien, Österreich und Israel – über 300 Kunden weltweit. Die grundlegende MHP Philosophie lässt sich mit einem Wort zusammenfassen: Excellence. Denn ein

kontinuierlicher und absoluter Fokus auf die Bedürfnisse von Kunden sowie Mitarbeitern ist das, was MHP ausmacht. Auch das immer umfangreichere MHP Public Cloud Angebot wird kontinuierlich mit absolutem Fokus auf den Mehrwert der Kunden auf- und ausgebaut. Die enge Zusammenarbeit mit Amazon Web Services (AWS) ist vor dem Hintergrund der beschriebenen Excellence Philosophie ein logischer Schritt im Sinne der Kunden. „A gesagt, B gesagt“ – MHP ist bereits zwei Jahre in Folge der AWS D-A-CH Partner mit den meisten absolvierten Trainingseinheiten und den meisten Zertifizierungen. Hohe Fachlichkeit, spürbare Leidenschaft und der unbedingte Drang Mehrwert für die eigenen

Kunden zu generieren. Das ist es, was Unternehmen, auch im Cloud Transformation Kontext, von MHP jeden Tag erwarten können.

### Erfahrung zählt. Gerade jetzt.

Auch wenn im Zusammenhang mit Cloud Themen mittlerweile immer häufiger darauf verwiesen wird, dass grundlegende Entscheidungen – nämlich „in die Cloud zu gehen“ – längst außer Frage stehen, sind umfangreiche Projekterfahrungen häufig doch noch Mangelware. Das ist bei MHP anders, denn MHP war frühzeitig in die wohl größte – sicherlich aber spektakulärste – globale Cloud Transformation, die bisher von Europa aus gestar-



MHP ist bereits zwei Jahre in Folge der AWS D-A-CH Partner mit den meisten absolvierten Trainingseinheiten und den meisten Zertifizierungen.

tet wurde, eingebunden. Die VW Industrial Cloud. Mit der Industrial Cloud hat Volkswagen – AWS basiert – 122 Fabriken in die Cloud gebracht und integriert nun auf breiter Basis weitere Partnerunternehmen. MHP gehört hier zu den absoluten „First Movern“. Die Industrial Cloud ist eine Plattform, auf der Fertigungs- und Technologie Partner von Volkswagen ihre Lösungen schnell und einfach einbringen können. So können weltweit Effizienzgewinne in den VW Werken erzielt werden. Gleichzeitig ist die Plattform für Partner eine zuverlässige Vorgehensweise, um Anwendungen zu skalieren und die eigenen Abläufe zu optimieren. So profitieren alle Beteiligten. Und von den so bereits gemachten umfangreichen Erfahrungen Ihres IT-Partners MHP profitieren natürlich auch die Kunden.

### **Anwendung. Top präpariert.**

Als Tochterunternehmen der Porsche AG ist MHP traditionell stark in den Bereichen Manufacturing und Mobility verwurzelt. Public Cloud (AWS) Anwen-

dungsszenarien stehen in folgenden Kategorien jederzeit abrufbar zur Verfügung:

- # SAP
- # Migration
- # Security
- # Industrial Software
- # Machine Learning
- # IoT

Entsprechende Consulting Services sind gemäß „Plan, Build, Run“ strukturiert und lassen sich bedarfsweise ganzheitlich oder punktuell abrufen.

### **Einsteigen. Loslegen. Aber mit Sicherheitsgurt.**

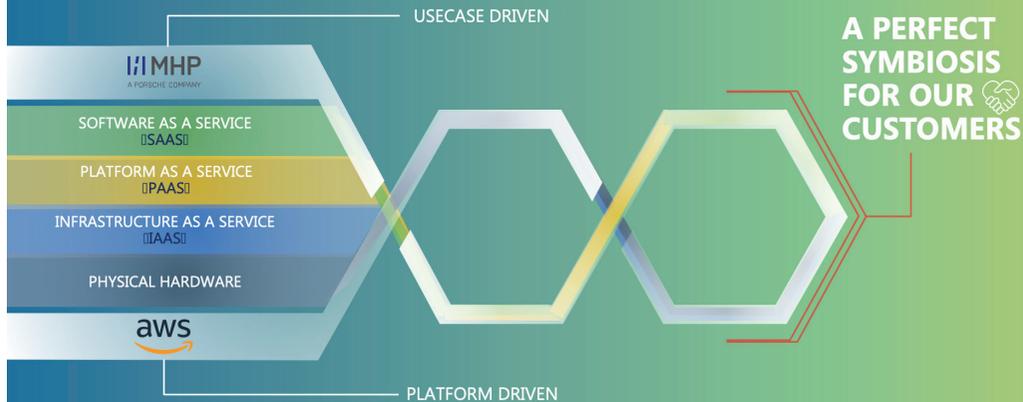
Wo Excellence und wertorientierte Beratung im Mittelpunkt steht, haben Kunden einen begründeten Anspruch auf maximale Transparenz. Cloud Projekte mit MHP starten deshalb mit einer detaillierten Analyse der individuellen Ausgangssituation. Ob der Analysefokus hierbei ausschließlich auf das The-

ma Cloud- oder auch ganzheitlicher auf den Digitalisierungsstatus des jeweiligen Unternehmens gelegt wird, entscheidet einzig und alleine der potentielle Kunde. Gerade wenn es sich um grundlegende Weichenstellungen – wie beispielsweise das beschriebene Thema S/4 HANA auf AWS – handelt, machen sich Unternehmen entsprechende Entscheidungen nicht leicht. Schließlich sind solche Schritte mit weitreichenden Folgen verbunden, die selbstverständlich intensiv abgewogen werden müssen. MHP bietet für diese – recht typische – Ausgangslage diverse „Sicherheitsgurte“, wie beispielsweise völlig verbindliche gemeinsame Situationsanalysen und kostenneutrale sowie jederzeit reversible Teststellungen direkt in der AWS Cloud.

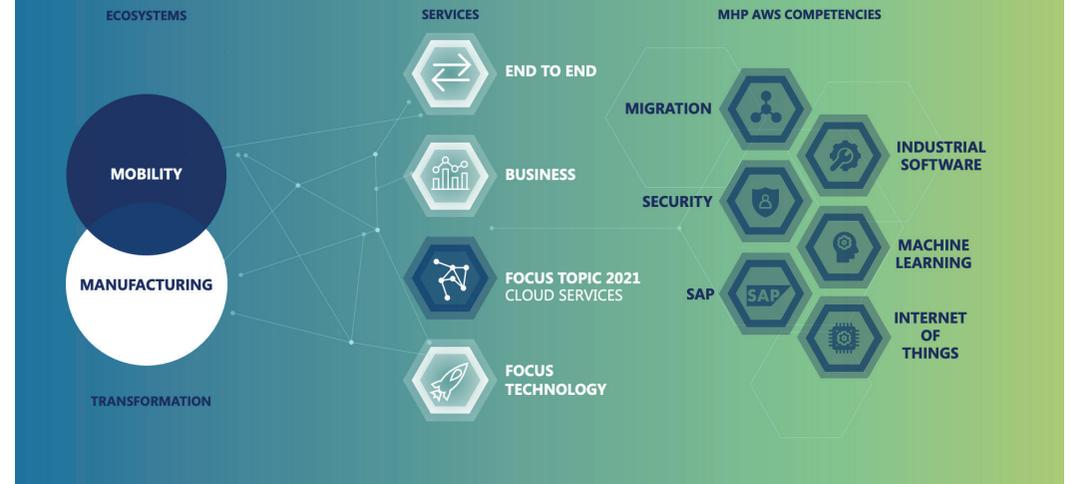


# AWS Portfolio

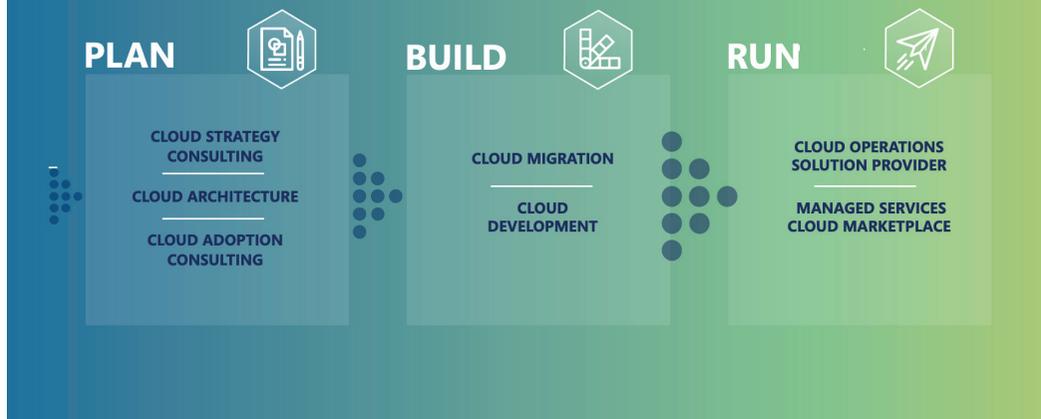
## WHY AWS AND MHP PARTNERSHIP?



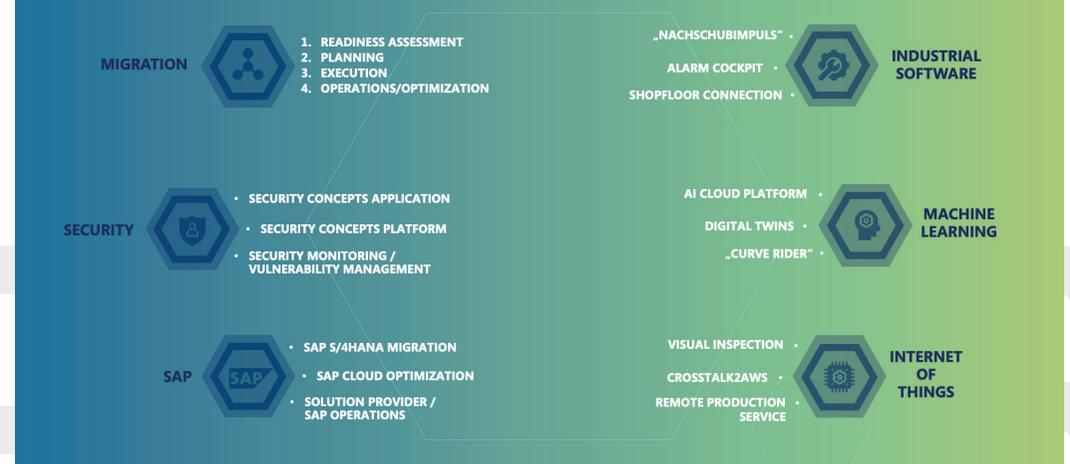
## MHP AWS PORTFOLIO OVERVIEW



## MHP AWS CONSULTINGSERVICES



## MHP AWS PORTFOLIO OVERVIEW



# 5 Fragen zu Ihrer Migration

1. Haben Sie den Umfang und den konkreten Business Case für Ihre geplante Migration klar definiert?
2. Kennen und nutzen Sie das AWS Cloud Adoption Framework, um Ihre Systemumgebung und Ihre Applikationen vorab zu prüfen?
3. Ist Ihre Public Cloud Zielarchitektur ausreichend abgesichert?
4. Sind Ihre internen Prozesse sowie die fachlichen Qualifikationen Ihrer Mitarbeiter bereits an die migrationsbedingten Änderungen angepasst?
5. Verfügen Sie – in Zusammenarbeit mit externen Partnern – über das nötige Knowhow für die anstehende Tech-Stack Verlagerung?

## Kontakt

Alexander Barth  
Associated Partner  
Alexander.Barth@mhp.com  
+49 152 3314 5236

